

N. 3. Prüfung
der Schüler und Schülerinnen
des Conservatoriums d. Musik

Mittwoch d. 23. März

1853

Herr Fansen spielte Sonate
* von Beethoven in Es dur. 1^{ten} Satz.

Spilte auf ffuloseff und unvollfom

Fräulein Buchheim spielte eine
* Etude von Czerny.

Spilte ziemlich gut.

Fräulein Becksmann spielte eine
* Etude von Czerny und eine Etude
von Hünten.

Spilte gut bis auf ein klein wenig.

Herr Morowitz spielte ein Concer-
tino von David.

Gut ein gutes Ofale gemacht,
aber über sein Anspielung auf nicht überwinden.

Herr Kölsch spielte eine Sonate
von Beethoven Op. 78. Fis dur. 1^{ten} Satz.

Gut solide fortgespielt gemacht.

Herr Novotnij spielte die 2^{ten} und
3^{ten} Satz des Violin-Concerts Emoll von
David.

Gut das Instrument in seiner Gewalt,
aber Spilte auf zu sehr wie ein Orchester.

Herr Kühne spielte Sonate
pathetique von Beethoven. 1^{ten} Satz.

Spilte mit ziemlicher Fertigkeit, jedoch ohne
empfinden des Fortschritts.

Herr von Senger spielte die 2^{ten} Satz
~~und 3^{ten} Satz~~ von Beethoven Sonate.

Spilte sehr schön gut, aber nicht mit der
richtigen Kraft und in diesem Grade.

Herr Hartmann spielte Sonate
* für Pianoforte und Violine (A m.)
von Beethoven. Die Violinpartie sang

H. Hartmann gut fortgespielt gemacht.

Herr Haubold sang die beiden Stimmen gleich,
wie man den ersten Satz der Sonate.

und Spilte besser, als auf dem Violin, wo die Kraft
seiner Finger ungenügend war.